

Wir drucken eine überarbeitete deutsche Übersetzung eines Interviews nach, das der Herausgeber der Website "The Vineyard Of The Saker" mit dem US-Wirtschaftswissenschaftler Paul Craig Roberts geführt hat.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 073/15 – 08.04.15

## Der Saker interviewt Paul Craig Roberts

Übersetzung Ilja Schmelzer, 25. März 2015

( <http://vineyardsaker.de/usa/interview-der-saker-mit-paul-craig-roberts/#more-3103> )

Ich wollte Paul Craig Roberts schon lange interviewen. Seit vielen Jahren verfolge ich, was er schreibt, und die Interviews, die er gibt, und jedes Mal wenn ich las, was er zu sagen hatte, hoffte ich, eines Tages das Privileg zu bekommen, ihn über die Mächtigen im Hintergrund, den "Deep State", der das US-Imperium in Wirklichkeit beherrscht, befragen zu können. Vor kurzem haben ich ihm eine E-Mail mit der Bitte um ein Interview geschickt; er hat bereitwillig zugestimmt, und bin ihm dankbar für sein Entgegenkommen.

Der Saker

---

**Der Saker:** Es ist für viele, wenn nicht für die meisten, ziemlich offensichtlich geworden, dass die USA keine Demokratie oder Republik mehr sind, sondern eine Plutokratie, die von einer kleinen Elite beherrscht wird, die manche "das 1%" nennen. Andere sprechen vom "Deep State". Daher meine erste Frage: Würden Sie sich bitte die Zeit nehmen, den Einfluss und die Macht der von mir genannten Gruppierungen einzeln zu beschreiben? Können Sie insbesondere die nachfolgend in zufälliger Reihenfolge genannten Institutionen in das Machtgefüge der USA einordnen und sagen, welche Entscheidungen treffende "Spitzenpositionen" und welche Entscheidungen umsetzende "mittlere Positionen" innehaben?

Die Federal Reserve (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Federal\\_Reserve\\_System](http://de.wikipedia.org/wiki/Federal_Reserve_System) ),  
die Großbanken,  
die Bilderberger, (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Bilderberg-Konferenz> ),  
der Council on Foreign Relations, (Infos dazu s. unter [http://de.wikipedia.org/wiki/Council\\_on\\_Foreign\\_Relations](http://de.wikipedia.org/wiki/Council_on_Foreign_Relations) )  
die (Verbindung) Skull & Bones (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Skull\\_%26\\_Bones](http://de.wikipedia.org/wiki/Skull_%26_Bones) ),  
die CIA,  
Goldman Sachs und andere Spitzenbanken,  
die 100 führenden Familien", z. B. die Rothschilds, Rockefellers, die niederländische Königsfamilie, die britische Königsfamilie und andere,  
die Israel-Lobby,  
die Freimaurer und ihre Logen,  
das Big Business, z. B. die Ölkonzerne, der Militärisch-industrielle Komplex und andere  
oder von mir nicht genannte Personen oder Organisationen?

Wen, welche Gruppierung, welche Institution würden Sie als das die Politik der USA tatsächlich bestimmende Machtzentrum ansehen?

**Paul Craig Roberts:** Die USA werden von privaten Interessengruppen beherrscht, die der neokonservativen Ideologie anhängen, dass die USA "der von der Geschichte auser-

wählte einzigartige Staat" seien, der das Recht und die Verpflichtung habe, in der ganzen Welt seinen Willen durchzusetzen.

Meiner Meinung nach sind die mächtigsten privaten Interessensgruppen

der Militärisch-industrielle Komplex,  
die 4 oder 5 Riesenbanken, die "zu groß sind, um sie bankrott gehen zu lassen", und  
die Wall Street,  
die Israel-Lobby,  
die Agrarindustrie und  
die Grundstoffindustrien in den Bereichen Ölförderung, Bergbau und Holzverarbeitung.

Die Interessen dieser Gruppierungen stimmen mit denen der Neokonservativen überein. Die neokonservative Ideologie prägt den finanziellen und militärpolitischen US-Imperialismus und sein Streben nach Vorherrschaft.

Es gibt keine unabhängigen amerikanischen TV- oder Printmedien mehr. In den letzten Jahren des Clinton-Regimes wurden 90 Prozent der TV- und Printmedien von sechs Medienkonzernen geschluckt. Während des Bush-Regimes hat auch noch das National Public Radio seine Unabhängigkeit verloren. Deshalb nehmen die US-Medien heute nur noch die Aufgaben eines Propagandaministeriums (der tatsächlich Herrschenden) wahr.

Beide politischen Parteien, die Republikaner und die Demokraten, sind von Wahlspenden der gleichen privaten Interessengruppen abhängig, beide Parteien tanzen also nach der gleichen Pfeife. Die Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland hat die Industriegewerkschaften zerstört und damit auch den Demokraten deren finanzielle Unterstützung entzogen. Früher haben die Demokraten einmal die arbeitende Bevölkerung und die Republikaner die Geschäftswelt unterstützt.

Die Federal Reserve dient nur den Banken, vor allem den großen. Sie wurde als letzter Kreditgeber der Banken geschaffen, um sie zu retten, wenn sehr viele Kunden auf einmal ihr Geld abheben oder Anleger ihre Einlagen zurückfordern würden. Der Vorstand der Fed in New York, die für finanzielle Interventionen zuständig ist, setzt sich aus Vertretern der Großbanken zusammen. Die letzten drei Chefs der Federal Reserve waren Juden, und ihr augenblicklicher Vizechef war früher Chef der Israelischen Zentralbank. Juden spielen eine große Rolle im Finanzsektor, zum Beispiel bei Goldman Sachs. Die in den letzten Jahren amtierenden US-Finanzminister und Chefs der Regulierungsbehörden des Finanzsektors waren vorher in den Banken tätig, die für die Betrugereien und die übermäßige Verschuldung verantwortlich waren, die zur letzten Finanzkrise geführt haben.

Seit Beginn des 21. Jahrhunderts haben die Federal Reserve und das Finanzministerium nur den Interessen der Großbanken gedient. Das geschah auf Kosten der Wirtschaft und der Bevölkerung. So bekommen zum Beispiel Menschen im Ruhestand seit acht Jahren keine Zinsen mehr auf ihre Rücklagen, damit die Finanzinstitute kostenlose Kredite aufnehmen und damit viel Geld machen können.

Unabhängig davon, wie reich einige Familien sind, sie können mit finanzstarken Interessengruppen wie dem militärisch-sicherheitstechnischen Komplex, der Wall Street und den Großbanken nicht mithalten. Natürlich versuchen auch die traditionell reichen Familien ihre Interessen durchzusetzen, und einige, wie die Rockefellers, haben deshalb Stiftungen, die meist Hand in Hand mit der National Endowment for Democracy (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/National\\_Endowment\\_for\\_Democracy](http://de.wikipedia.org/wiki/National_Endowment_for_Democracy) ) arbeiten, und gemeinsam mit ihr pro-amerikanische Nichtregierungsorganisationen / NGOs in Ländern finanzieren, in de-

nen die USA ihren Einfluss vergrößern oder sogar die Regierung stürzen wollen, wie das gerade in der Ukraine passiert ist. Diese NGOs sind faktisch die 5. Kolonne der USA, setzen sich aber angeblich für die "Menschenrechte" oder die "Demokratie" ein. Ein chinesischer Professor hat mit erzählt, die Rockefeller Foundation habe sogar eine US-amerikanische Universität in China gegründet, an der oppositionelle Chinesen studieren können. Noch vor einiger Zeit und möglicherweise sogar heute noch gab es in Russland hunderte, vielleicht sogar fast tausend von den USA und Deutschland finanzierte NGOs.

Ich weiß nicht ob die Bilderberger etwas Ähnliches tun. Möglicherweise handelt es sich einfach nur um sehr reiche Leute, die Regierungsvertreter beeinflussen wollen, um ihre Interessen durchzusetzen. Ich habe noch niemals erlebt, dass Bilderberger, Freimaurer oder die Rothschilds Entscheidungen des Kongresses oder der Exekutive direkt zu beeinflussen versuchten.

Der Council on Foreign Relations ist hingegen sehr einflussreich. Er besteht aus früher aktiven Politikern und Akademikern, die sich mit Außenpolitik und internationalen Beziehungen beschäftigen. Seine Publikation *Foreign Affairs* (s. <http://www.foreignaffairs.com/> ) ist das führende Forum für Außenpolitik. Dem Council gehören auch einige Journalisten an. In den 1980ern wurde ich einmal als Mitglied vorgeschlagen, aber nicht gewählt.

Skull & Bones ist eine geheime Studentenverbindung und Ehemaligenorganisation der Yale University. Einige Universitäten haben solche geheimen Bruderschaften. Die University of Virginia hat eine und die University of Georgia. Diese Bruderschaften haben keine geheimen Herrschaftspläne oder Entscheidungsmacht. Ihr Einfluss ist beschränkt auf die Pflege persönlicher Beziehungen der Mitglieder untereinander, die meist aus Elitefamilien stammen. Meiner Meinung nach existieren diese Bruderschaften um den Elitestatus ihrer Mitglieder zu fördern.

**Der Saker:** Was können Sie über Einzelpersonen sagen? Wer gehört Ihrer Meinung nach heute zu den Mächtigsten? Wer hat das letzte Wort bei wichtigen strategischen Entscheidungen?

**Paul Craig Roberts:** Einzelpersonen haben keine persönliche Macht. Mächtig sind die Leute, die starke Interessengruppen vertreten. Seit Verteidigungsminister William Perry (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/William\\_Perry](http://de.wikipedia.org/wiki/William_Perry) ) 1991 große Teile des Militärs privatisiert hat, ist der militärisch-sicherheitstechnische Komplex extrem mächtig, und seine Macht wird noch dadurch verstärkt, dass er die Wahlkämpfe von Parteien und Politikern mit hohen Spenden finanziert und in vielen Bundesstaaten größter Arbeitgeber ist. Faktisch werden die Ausgaben des Pentagons von der Rüstungsindustrie kontrolliert.

**Der Saker:** Ich war schon immer der Meinung, dass internationale Organisationen wie die NATO, die EU und andere nur zur Tarnung derjenigen dienen, die unseren Planeten in Wirklichkeit kontrollieren: die ECHELON-Staaten (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Echelon> ) USA, Großbritannien, Kanada, Australien und Neuseeland, also die "AUSCANNZUKUS", die auch als "Anglosphäre" (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Anglosph%C3%A4re> ) oder die "Fünf Augen" bezeichnete werden – wobei die USA und Großbritannien die Chefs und Kanada, Australien und Neuseeland nur Juniorpartner sind. Ist dieses Modell zutreffend?

**Paul Craig Roberts:** Die NATO ist ein US-Geschöpf, das Europa angeblich vor einer sowjetischen Invasion schützen sollte. Dieser Zweck ist 1991 (mit der Auflösung der Sowjetunion) entfallen. Heute dient die NATO nur noch zur Tarnung von US-Aggressionen und liefert Söldner für das US-Imperium. Großbritannien, Kanada, Australien (und Neuseeland) sind auch nur noch US-Vasallen, genau wie Deutschland, Frankreich, Italien, Japan und

die übrigen von den USA kontrollierten Staaten. Sie alle sind keine Partner, sondern einfach nur Vasallen. Washington regiert sein Imperium ganz allein und duldet keinen Einspruch.

Die USA schätzen die EU, weil sie einfacher als einzelne Staaten zu kontrollieren ist.

**Der Saker:** Es wird oft gesagt, Israel kontrolliere die USA. Chomsky und andere behaupten, die USA kontrollierten Israel. Wie würden Sie die Beziehung zwischen Israel und den USA charakterisieren – wackelt der Hund mit dem Schwanz oder der Schwanz mit dem Hund? Würden Sie sagen, dass die Israel-Lobby die USA völlig unter Kontrolle hat, oder gibt es noch andere Kräfte, die stärker als die Israel-Lobby sind und ihre eigene Agenda durchsetzen können?

**Paul Craig Roberts:** Ich habe niemals irgendwelche Beweise dafür gesehen dass die USA Israel kontrollieren. Alles weist darauf hin, dass Israel die USA kontrolliert, besonders die US-Politik im Mittleren Osten. In den letzten Jahren ist es Israel oder der Israel-Lobby sogar gelungen, die Vergabe akademischer Positionen wie die Festanstellung von Professoren in den gesamten USA zu kontrollieren oder zu blockieren, wenn die Bewerber als israelkritisch angesehen wurden. Israel hat es erreicht, auch in katholischen und staatlichen Universitäten Festanstellungen und Nominierungen blockieren zu können. Israel kann auch die Nominierung von Präsidentschaftskandidaten verhindern und hat großen Einfluss auf die TV- und Printmedien. Die Israel-Lobby gibt viel Geld für Wahlkampfspenden aus und hat es noch immer geschafft, israelkritische Personen aus dem Repräsentantenhaus und dem Senat zu entfernen. Der Israel-Lobby ist es sogar gelungen, den "schwarzen" Kongressdistrikt der Afroamerikanerin Cynthia McKinney (s. [http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP04810\\_160210.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP04810_160210.pdf) ) zu beeinflussen und ihre Wiederwahl zu verhindern. Admiral Tom Moorer (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas\\_H.\\_Moorer](http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_H._Moorer) ), der frühere Chef der Navy und des US-Generalstabes, hat einmal gesagt: "Kein US-Präsident kann sich gegen Israel stellen". Admiral Moorer konnte nicht einmal eine offizielle Untersuchung der tödlichen israelischen Angriffe auf die "USS Liberty" im Jahr 1967 (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/USS\\_Liberty\\_%28AGTR-5%29](http://de.wikipedia.org/wiki/USS_Liberty_%28AGTR-5%29) ) durchsetzen.

Jeder der – sogar in wohlmeinender Absicht – die Politik der israelischen Regierung kritisiert, wird sofort zum "Antisemiten" gestempelt.

In der US-Politik und in den Medien oder Universitäten der USA ist dieser Stempel der Todesstoß für jeden. Israel-Kritiker könnten auch gleich von einer Hellfire-Rakete getroffen werden.

**The Saker:** Welche der 12 Gruppierungen aus meiner Aufzählung haben Ihrer Meinung nach eine Schlüsselrolle bei der Planung und Durchführung der "Operation unter falscher Flagge" am 11. September 2001 gespielt? Es ist ja schwer vorstellbar, dass die Anschläge in der relativ kurzen Zeit zwischen der Amtseinführung G.W. Bushs und dem 11. September geplant und vorbereitet werden konnten – die Vorbereitungen müssen schon unter Clinton begonnen haben. Könnte es sein, dass der Bombenanschlag in Oklahoma City (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Bombenanschlag\\_auf\\_das\\_Murrah\\_Federal\\_Building\\_in\\_Oklahoma\\_City](http://de.wikipedia.org/wiki/Bombenanschlag_auf_das_Murrah_Federal_Building_in_Oklahoma_City) ) ein Vorversuch für die Anschläge am 11. September war?

**Paul Craig Roberts:** Meiner Meinung nach wurden die Anschläge am 11. September 2001 von den Neokonservativen inszeniert; viele von ihnen sind Juden, die Israel und Dick Cheney nahestehen. Die Neokonservativen wollten "ein neues Pearl Harbor" schaffen, um ihre Eroberungskriege im Mittleren Osten beginnen zu können (s. dazu unbedingt auch [http://de.wikipedia.org/wiki/Project\\_for\\_the\\_New\\_American\\_Century](http://de.wikipedia.org/wiki/Project_for_the_New_American_Century) ). Ich weiß nicht,

wann die konkreten Planungen begonnen haben, aber Larry Silverstein (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Larry\\_Silverstein](http://de.wikipedia.org/wiki/Larry_Silverstein) ) war offenbar einbezogen, denn er hat das WTC nicht lange vor dem 11.09. gepachtet.

Zum Anschlag auf das Murrah Federal Building in Oklahoma City hat General Partin, ein pensionierter Munitionsexperte der U.S. Air Force, eine Expertise vorgelegt (s. <http://whatreallyhappened.com/RANCHO/POLITICS/OK/PARTIN/ok8.htm> ), die jeden Zweifel daran ausschließt, dass dieses Gebäude von innen gesprengt wurde und die Autobombe nur der Tarnung diene. Der Kongress und die Medien haben seine Untersuchung aber ignoriert. Der Sündenbock McVeigh stand als Alleinschuldiger schon im Voraus fest, und das blieb die offizielle Story.

**Der Saker:** Denken Sie, dass die Leute, die heute die USA beherrschen, überhaupt realisieren, dass sie sich auf einem Kollisionskurs mit Russland befinden, der zu einem Atomkrieg führen kann? Wenn ja, warum gehen sie dieses Risiko ein? Glauben sie wirklich, dass Russland im letzten Moment nachgibt, und wenn nicht, dass sie einen Atomkrieg gewinnen können? Fürchten sie nicht, dass sie in einer nuklearen Konfrontation mit Russland alles verlieren könnten, was sie haben – nicht nur ihre Macht, sondern auch ihr Leben?

**Paul Craig Roberts:** Ich bin darüber genauso verwundert wie Sie. Ich nehme an, dass führende Leute in Washington nicht nur unbeschreiblich überheblich und arrogant, sondern auch mehr oder weniger verrückt sind. Sie glauben wirklich, die USA könnten einen Atomkrieg gegen Russland gewinnen. 2005 oder 2006 ist in *Foreign Affairs* ein Artikel erschienen, dessen Autoren zu diesem Schluss kamen. (Dieser Artikel ist nachzulesen unter <http://www.foreignaffairs.com/articles/61508/keir-a-lieber-and-daryl-g-press/the-rise-of-us-nuclear-primacy> .) Sie halten einen Atomkrieg beim Aufbau eines ABM-Raketenabwehrschildes in Europa (der gerade stattfindet, s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_12/LP03512\\_040212.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf) ) durchaus für gewinnbar. Sie gehen davon aus, dass man – im Schutz eines Raketenabwehrschildes – Russland mit einem umfassenden präemptiven Erstschlag so schwer treffen kann, dass es zu einem Vergeltungsschlag, der die USA treffen könnte, nicht mehr in der Lage wäre.

**Der Saker:** Wie bewerten Sie den aktuellen (wirtschaftlichen) Gesundheitszustand des US-Imperiums? Seit vielen Jahren gibt es klare Zeichen des Niedergangs, aber ein Kollaps zeichnet sich immer noch nicht ab. Glauben Sie, dass ein Kollaps unausweichlich ist, und wie könnte er verhindert werden? Werden wir den Tag erleben, an dem der US-Dollar plötzlich wertlos wird, oder wird ein anderer Mechanismus den Kollaps des US-Imperiums herbeiführen?

**Paul Craig Roberts:** Die US-Wirtschaft stagniert. Seit Jahrzehnten sind die mittleren Familieneinkommen nicht mehr real angestiegen. Alan Greenspan hat als Fed-Vorsitzender die Ausweitung der Konsumentenkredite benutzt, um das fehlende Wachstum der Konsumenteneinkommen zu kaschieren; die US-Bevölkerung hat sich so hoch verschuldet, dass sie jetzt keine weiteren Kredite mehr aufnehmen kann. Die US-Wirtschaft kann deshalb auch nicht wieder angekurbelt werden. Weil zu viele industrielle und nicht ortsgebundene Dienstleistungsjobs – wie z. B. die Software-Entwicklung – ins Ausland verlegt wurden, ist die Mittelklasse stark geschrumpft. Selbst viele junge Menschen mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium können keine Jobs mehr finden, die ihnen eine unabhängige Existenz sichern. Daher können sie auch keine Familien gründen, Häuser kaufen und sie mit Möbeln und Geräten einrichten. Die Regierung gaukelt geringe Inflationsraten und geringe Arbeitslosenquoten vor, weil sie nicht mehr richtig misst. Die Finanzmärkte sind manipuliert, und der Goldpreis wird trotz steigender Nachfrage bewusst gedrückt – durch den Ver-

kauf ungedeckter Shorts auf dem Futures-Markt (weitere Infos dazu s. unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Leerverkauf> ). Es ist ein Kartenhaus, das schon länger steht, als ich es für möglich gehalten habe. Wie es aussieht, wird das Kartenhaus so lange stehenbleiben, bis die übrige Welt aufhört, mit US-Dollars zu bezahlen.

Möglicherweise hat das US-Imperium durch die Inszenierung des Konfliktes mit Russland überzogen und die Europäer gegen sich aufgebracht. Wenn beispielsweise Deutschland aus der NATO austräte, würde das Imperium kollabieren, oder wenn Russland auf die Idee käme, Griechenland, Italien und Spanien im Tausch gegen einen Austritt aus der EU und die Abschaffung des Euros finanziell zu unterstützen, wäre das ein tödlicher Schlag für das US-Imperium.

Alternativ könnte Russland Europa auch darauf hinweisen, dass es auch europäische Hauptstädte mit Atomwaffen angreifen würde, falls sich Europa von den USA in einen Krieg gegen Russland hineinziehen ließe.

**Der Saker:** Russland und China haben etwas historisch Einmaliges getan; sie sind weit über das traditionelle Modell einer Allianz hinausgegangen: Sie haben sich darauf geeinigt, voneinander abhängig zu werden – man könnte sagen, sie haben sich auf eine symbiotische Beziehung geeinigt. Glauben Sie, dass die das US-Imperium Beherrschenden diese tektonische Veränderung verstanden haben, die gerade vor sich geht, oder kümmert sie die Realität so wenig, dass sie das gar nicht mitbekommen haben?

**Paul Craig Roberts:** Stephen Cohen (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Stephen\\_F.\\_Cohen](http://de.wikipedia.org/wiki/Stephen_F._Cohen) ) beklagt, dass es in den USA überhaupt keine außenpolitische Diskussion gibt, das überhaupt nicht mehr kontrovers debattiert wird. Ich denke, die das Imperium Beherrschenden glauben, sie könnten auch Russland und China destabilisieren, wenn sie in Armenien, Kirgistan und Usbekistan bunte Revolutionen anzetteln. Washington ist fest entschlossen, den Aufstieg anderer Mächte zu verhindern. In seiner arroganten Überheblichkeit glaubt es, von der Geschichte auserwählt zu sein und nur Erfolge verbuchen zu können.

**Der Saker:** Spielen Ihrer Meinung nach Präsidentenwahlen überhaupt noch eine Rolle, und, wenn ja, was erhoffen Sie für 2016? Ich selbst habe große Angst vor Hillary Clinton, weil ich sie für eine außerordentlich gefährliche und völlig rücksichtslose Person halte; können wir bei dem großen Einfluss der Neokonservativen bei den Republikanern überhaupt darauf hoffen, dass sie keinen neokonservativen Kandidaten nominieren?

**Paul Craig Roberts:** Der neu gewählte Präsident könnte nur etwas ändern, wenn er eine starke Bewegung hinter sich hätte. Ohne Bewegung hat ein Präsident keine unabhängige Macht, und er fände auch keine Mitstreiter, die etwas mit ihm ändern wollten. Präsidenten sind Gefangene. Reagan hatte so etwas wie eine Bewegung hinter sich, die gerade so stark war, dass wir die Stagflation gegen den Widerstand der Wall Street und den Kalten Krieg gegen den Widerstand der CIA und des militärisch-sicherheitstechnischen Komplexes beenden konnten. Außerdem war Reagan schon relativ alt und kam aus einer Zeit, in der die Präsidenten noch Macht hatten, und er machte sogar Gebrauch davon.

**Der Saker:** Was ist mit den Streitkräften? Können Sie sich vorstellen, dass der Chef des Generalstabs sagt "Nein, Mr. Präsident, das ist verrückt, das werden wir werden nicht tun", oder glauben Sie, dass die Generäle jeden Befehl ausführen werden, auch den zum Auslösen eines Atomkrieges gegen Russland? Haben Sie irgendeine Hoffnung, dass das US-Militär die "Verrückten", die augenblicklich die Macht im Weißen Haus und im Kongress haben, noch stoppen könnte?

**Paul Craig Roberts:** Das US-Militär ist ein Geschöpf der Rüstungsindustrie. Wer General wird, qualifiziert sich damit automatisch als Berater für die Rüstungsindustrie oder für die Führungsetage eines Rüstungskonzerns. Das Militär ist nur das Sprungbrett für die eigentliche Karriere, die erst nach der Pensionierung beginnt, aber das große Geld einbringt. Das US-Militär ist völlig korrupt. Lesen Sie dazu Andrew Cockburns Buch "Kill Chain". (s. <http://www.amazon.de/Kill-Chain-Rise-High-Tech-Assassins/dp/0805099263> )

**Der Saker:** Wenn die USA wirklich einen Krieg mit Russland provozieren wollen. was sollte Russland dann tun? Sollte Russland zurückstecken und eine untergeordnete Rolle akzeptieren, um einen Atomkrieg zu verhindern, oder sollte sich Russland widersetzen und damit einen Atomkrieg riskieren? Glauben Sie, dass Russland mit einer klaren Demonstration seiner Stärke, die USA von einem Angriff abschrecken könnten?

**Paul Craig Roberts:** Darüber habe ich auch schon oft nachgedacht. Ich weiß nicht, wie sich Russland entscheiden wird. Ich halte Putin für so human, dass er vermutlich lieber nachgeben, als sich an der Vernichtung der Erde beteiligen würde. Aber Putin muss auch auf Strömungen in Russland Rücksicht nehmen, und ich bezweifle, dass die Nationalisten für eine Unterwerfung wären.

Meiner Meinung nach sollte sich Putin auf Europa konzentrieren und die Europäer darauf aufmerksam machen, dass er im Falle eines US-Angriffs keine Wahl hat und die NATO- und US-Basen in Europa (und vor allem die in der Bundesrepublik Deutschland) in einem Gegenschlag vernichten müsste. Putin muss Europa ermutigen, aus der NATO auszusteigen, um den Dritten (und letzten) Weltkrieg zu verhindern.

Putin muss China begreiflich machen, dass die USA auch die Chinesen als Bedrohung ansehen und dass beide Staaten deshalb zusammenstehen müssen. Wenn Russland und China ihre Atomstreitkräfte in ständige Bereitschaft versetzen und der Welt erklären, dass sie das tun, weil sie mit einem präemptiven Atomangriff der USA rechnen müssen, könnte es gelingen, die USA vor der Weltöffentlichkeit an den Pranger zu stellen.

Wenn die indische, japanische, französische, deutsche, britische, chinesische und russische Presse gleichzeitig berichten würden, dass Russland und China einen präemptiven Atomschlag Washingtons befürchten, könnte die Katastrophe vielleicht noch aufgehalten werden.

Aufgrund meiner vielen Interviews mit russischen Medien weiß ich, dass die Russen die Wolfowitz-Doktrin (weitere Infos dazu s. unter [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=National\\_Security\\_Strategy\\_vom\\_September\\_2002&redirect=no](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=National_Security_Strategy_vom_September_2002&redirect=no) ) entweder überhaupt nicht kennen oder, die Gefahr, die davon ausgeht, total unterschätzen. Die Russen denken, es gäbe eine Art Missverständnis über die russischen Absichten. Die russischen Medien verstehen nicht, dass Russland zerschlagen werden soll, weil es kein US-Vasall ist. Russen glauben das westliche Gequatsche von "Freiheit und Demokratie" und wollen beides auch in ihrem Land durchsetzen. Mit anderen Worten, die Russen haben überhaupt noch nicht kapiert, dass sie vernichtet werden sollen.

**Der Saker:** Warum ist Ihrer Meinung nach der Hass auf Russland in den US-Eliten so verbreitet? Ist das ein Überbleibsel aus dem Kalten Krieg, oder gibt es einen anderen Grund für den fast durchgängigen Russenhass in den US-Eliten? Sogar während des Kalten Kriegs war es unklar, ob die USA nur antikommunistisch oder antirussisch waren. Gibt es in der russischen Kultur, im russischen Volk oder in seiner Lebensweise etwas, dass diese Feindseligkeit auslöst, und wenn ja was?

**Paul Craig Roberts:** Die Feindseligkeit gegenüber Russland geht auf die Wolfowitz-Doktrin zurück: "Unser erstes Ziel ist es, den Wiederaufstieg eines neuen Rivalen auf dem Territorium der ehemaligen Sowjetunion oder anderswo zu verhindern, wenn er eine Gefahr in der Größenordnung darstellt, die früher von der Sowjetunion ausging. Das ist der grundlegende Gedanke für die neue regionale Verteidigungsstrategie; wir müssen also verhindern, dass irgendeine Region von einer feindlichen Macht dominiert wird, deren Ressourcen ihr ermöglichen würden, sich zu einer Weltmacht aufzuschwingen."

Während sich die USA auf ihre Kriege im Mittleren Osten konzentriert haben, hat Putin Russland wieder stabilisiert und die von Washington geplante Invasion Syriens ebenso wie die Bombardierung des Irans verhindert. Weil die Neokonservativen "das erste Ziel" ihrer Doktrin nicht aufgeben wollen, muss Russland auf Linie gebracht werden. Das ist der Hauptgrund für den geplanten Angriff Washingtons auf Russland. Deshalb schwadronieren die abhängigen oder gekauften Medien der USA und Europas auch ständig von der "russischen Bedrohung", um die voreingenommene oder uninformierte westliche Öffentlichkeit (auf einen Krieg gegen Russland) einzustimmen.

Die westlichen Imperialisten stört auch die wiederbelebte russische Kultur – die Moral russischer Christen, ihr Respekt vor dem Recht und ihre Menschlichkeit, die Bevorzugung der Diplomatie anstelle von Nötigung und die Achtung traditioneller sozialer Sitten und Gebräuche – aber das wird nicht offen gesagt. Russland wird gehasst, weil es zusammen mit China das Streben der USA nach Weltherrschaft behindert. Und dieses Hindernis soll durch einen Krieg beseitigt werden.

Wenn sich die Russen und Chinesen nicht auf einen von Washingtons angeordneten präemptiven Atomschlag einstellen, werden sie vernichtet.

*(Wir haben die deutsche Übersetzung unter Beiziehung des nachfolgend abgedruckten englischen Originaltextes überarbeitet und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Eindringlicher als Paul Craig Roberts hat noch niemand vor der wachsenden Kriegsgefahr gewarnt. Aber die wird ja noch nicht einmal von der zerstrittenen "Friedensbewegung" wahrgenommen, die bewusst von den US-Kriegstreibern abgelenkt wird.)*



## **The Saker interviews Paul Craig Roberts**

March 24, 2015

( <http://thesaker.is/the-saker-interviews-paul-craig-roberts/> )

I had been wanting to interview Paul Craig Roberts for a long time already. For many years I have been following his writings and interviews and every time I read what he had to say I was hoping that one day I would have the privilege do interview him about the nature of the US deep state and the Empire. Recently, I emailed him and asked for such an

interview, and he very kindly agreed. I am very grateful to him for this opportunity.

The Saker

**The Saker:** It has become rather obvious to many, if not most, people that the USA is not a democracy or a republic, but rather a plutocracy run by a small elite which some call “the 1%”. Others speak of the “deep state”. So my first question to you is the following. Could you please take the time to assess the influence and power of each of the following entities one by one. In particular, can you specify for each of the following whether it has a decision-making “top” position, or a decision-implementing “middle” position in the real structure of power (listed in no specific order)

Federal Reserve

Big Banking

Bilderberg

Council on Foreign Relations

Skull & Bones

CIA

Goldman Sachs and top banks

“Top 100 families” (Rothschild, Rockefeller, Dutch Royal Family, British Royal Family, etc.)

Israel Lobby

Freemasons and their lodges

Big Business: Big Oil, Military Industrial Complex, etc.

Other people or organizations not listed above?

Who, which group, what entity would you consider is really at the apex of power in the current US polity?

**Paul Craig Roberts:** The US is ruled by private interest groups and by the neoconservative ideology that History has chosen the US as the “exceptional and indispensable” country with the right and responsibility to impose its will on the world.

In my opinion the most powerful of the private interest groups are:

The Military/security Complex

The 4 or 5 mega-sized “banks too big to fail” and Wall Street

The Israel Lobby

Agribusiness

The Extractive industries (oil, mining, timber).

The interests of these interest groups coincide with those of the neoconservatives. The neoconservative ideology supports American financial and military-political imperialism or hegemony.

There is no independent American print or TV media. In the last years of the Clinton regime, 90% of the print and TV media was concentrated in 6 mega-companies. During the Bush regime, National Public Radio lost its independence. So the media functions as a Ministry of Propaganda.

Both political parties, Republicans and Democrats, are dependent on the same private interest groups for campaign funds, so both parties dance to the same masters. Jobs offshoring destroyed the manufacturing and industrial unions and deprived the Democrats of Labor Union political contributions. In those days, Democrats represented the working people and Republicans represented business.

The Federal Reserve is there for the banks, mainly the large ones. The Federal Reserve was created as lender of last resort to prevent banks from failing because of runs on the bank or withdrawal of deposits. The New York Fed, which conducts the financial interventions, has a board that consists of the executives of the big banks. The last three Federal Reserve chairmen have been Jews, and the current vice chairman is the former head of the Israeli central bank. Jews are prominent in the financial sector, for example, Goldman Sachs. In recent years, the US Treasury Secretaries and heads of the financial regulatory agencies have mainly been the bank executives responsible for the fraud and excessive debt leverage that set off the last financial crisis.

In the 21st century, the Federal Reserve and Treasury have served only the interests of the large banks. This has been at the expense of the economy and the population. For example, retired people have had no interest income for eight years in order that the financial institutions can borrow at zero costs and make money.

No matter how rich some families are, they cannot compete with powerful interest groups such as the military/security complex or Wall Street and the banks. Long established wealth can look after its interests, and some, such as the Rockefellers, have activist foundations that most likely work hand in hand with the National Endowment for Democracy to fund and encourage various pro-American non-governmental organizations (NGOs) in countries that the US wants to influence or overthrow, such as occurred in Ukraine. The NGOs are essentially US Fifth Columns and operate under such names as "human rights," "democracy," etc. A Chinese professor told me that the Rockefeller Foundation had created an American University in China and is used to organize various anti-regime Chinese. At one time, and perhaps still, there were hundreds of US and German financed NGOs in Russia, possibly as many as 1,000.

I don't know if the Bilderbergs do the same. Possibly they are just very rich people and have their proteges in governments who try to protect their interests. I have never seen any signs of Bilderbergs or Masons or Rothchilds affecting congressional or executive branch decisions.

On the other hand, the Council for Foreign Relations is influential. The council consists of former government policy officials and academics involved in foreign policy and international relations. The council's publication, *Foreign Affairs*, is the premier foreign policy forum. Some journalists are also members. When I was proposed for membership in the 1980s, I was blackballed.

Skull & Bones is a Yale University secret fraternity. A number of universities have such secret fraternities. For example, the University of Virginia has one, and the University of Georgia. These fraternities do not have secret governmental plots or ruling powers. Their influence would be limited to the personal influence of the members, who tend to be sons of elite families. In my opinion, these fraternities exist to convey elite status to members. They have no operational functions.

**The Saker:** What about individuals? Who are, in your opinion, the most powerful people in the USA today? Who takes the final, top level, strategic decision?

**Paul Craig Roberts:** There really are no people powerful in themselves. Powerful people are ones that powerful interest groups are behind. Ever since Secretary of Defense William Perry privatized so much of the military in 1991, the military/security complex has been extremely powerful, and its power is further amplified by its ability to finance political campaigns and by the fact that it is a source of employment in many states. Essentially Pentagon expenditures are controlled by defense contractors.

**The Saker:** I have always believed that in international terms, organizations such as NATO, the EU or all the others are only a front, and that the real alliance which controls the planet are the ECHELON countries: US, UK, Canada, Australia and New Zealand aka "AUSCANNZUKUS" (they are also referred to as the "Anglosphere" or the "Five Eyes") with the US and the UK are the senior partners while Canada, Australia and New Zealand are the junior partners here. Is this model correct?

**Paul Craig Roberts:** NATO was a US creation allegedly to protect Europe from a Soviet invasion. Its purpose expired in 1991. Today NATO provides cover for US aggression and provides mercenary forces for the American Empire. Britain, Canada, Australia, are simply US vassal states just as are Germany, France, Italy, Japan and the rest. There are no partners; just vassals. It is Washington's empire, no one else's.

The US favors the EU, because it is easier to control than the individual countries.

**The Saker:** It is often said that Israel controls the USA. Chomsky, and others, say that it is the USA which controls Israel. How would you characterize the relationship between Israel and the USA – does the dog wag the tail or does the tail wag the dog? Would you say that the Israel Lobby is in total control of the USA or are there still other forces capable of saying "no" to the Israel Lobby and impose their own agenda?

**Paul Craig Roberts:** I have never seen any evidence that the US controls Israel. All the evidence is that Israel controls the US, but only its MidEast policy. In recent years, Israel or the Israel Lobby, has been able to control or block academic appointments in the US and tenure for professors considered to be critics of Israel. Israel has successfully reached into both Catholic and State universities to block tenure and appointments. Israel can also block some presidential appointments and has vast influence over the print and TV media. The Israel Lobby also has plenty of money for political campaign funds and never fails to unseat US Representatives and Senators considered critical of Israel. The Israel lobby was able to reach into the black congressional district of Cynthia McKinney, a black woman, and defeat her reelection. As Admiral Tom Moorer, Chief of Naval Operations and Chairman of the Joint Chiefs of Staff, said: "No American President can stand up to Israel." Adm. Moorer could not even get an official investigation of Israel's deadly attack on the USS Liberty in 1967.

Anyone who criticizes Israeli policies even in a helpful way is labeled an "anti-Semite."

In American politics, media, and universities, this is a death-dealing blow. You might as well get hit with a hellfire missile.

**The Saker:** Which of the 12 entities of power which I listed above have, in your opinion, played a key role in the planning and execution of the 9/11 "false flag" operation? After all, it is hard to imagine that this was planned and prepared between the inauguration of GW Bush and September 11th – it must have been prepared during the years of the Clinton Administration. Is it not true the the Oklahoma City bombing was a rehearsal for 9/11?

**Paul Craig Roberts:** In my opinion 9/11 was the product of the neoconservatives, many of whom are Jewish allied with Israel, Dick Cheney, and Israel. Its purpose was to provide "the new Pearl Harbor" that the neoconservatives said was necessary to launch their wars of conquest in the Middle East. I don't know how far back it was planned, but Silverstein was obviously part of it and he had not had the WTC for very long before 9/11.

As for the bombing of the Murrah Federal Building in Oklahoma City, US Air Force General Partin, the Air Force's munitions expert, prepared an expert report proving beyond all doubt that the building blew up from the inside out and that the truck bomb was cover. Congress and the media ignored his report. The patsy, McVeigh, was already set up, and that was the only story allowed.

**The Saker:** Do you think that the people who run the USA today realize that they are on a collision course with Russia which could lead to thermonuclear war? If yes, why would they take such a risk? Do they really believe that at the last moment Russian will "blink" and back down, or do they actually believe that they can win a nuclear war? Are they not afraid that in a nuclear conflagration with Russia they will lose everything they have, including their power and even their lives?

**Paul Craig Roberts:** I am as puzzled as much as you. I think Washington is lost in hubris and arrogance and is more or less insane. Also, there is belief that the US can win a nuclear war with Russia. There was an article in Foreign Affairs around 2005 or 2006 in which this conclusion was reached. The belief in the winnability of nuclear war has been boosted by faith in ABM defenses. The argument is that the US can hit Russia so hard in a preemptive first strike that Russia would not retaliate in fear of a second blow.

**The Saker:** How do you assess the current health of the Empire? For many years we have seen clear signs of decline, but there is still not visible collapse. Do you believe that such a collapse is inevitable and, if not, how could it be prevented? Will we see the day when the US Dollar suddenly become worthless or will another mechanism precipitate the collapse of this Empire?

**Paul Craig Roberts:** The US economy is hollowed out. There has been no real median family income growth for decades. Alan Greenspan as Fed Chairman used an expansion of consumer credit to take the place of the missing growth in consumer income, but the population is now too indebted to take on more. So there is nothing to drive the economy. So many manufacturing and tradable professional service jobs such as software engineering have been moved offshore that the middle class has shrunk. University graduates cannot get jobs that support an independent existence. So they can't form households, buy houses, appliances and home furnishings. The government produces low inflation measures by not measuring inflation and low unemployment rates by not measuring unemployment. The financial markets are rigged, and gold is driven down despite rising demand by selling uncovered shorts in the futures market. It is a house of cards that has stood longer than I thought possible. Apparently, the house of cards can stand until the rest of the world ceases to hold the US dollar as reserves.

Possibly the empire has put too much stress on Europe by involving Europe in a conflict with Russia. If Germany, for example, were to pull out of NATO, the empire would collapse, or if Russia can find the wits to finance Greece, Italy, and Spain in exchange for them leaving the Euro and EU, the empire would suffer a fatal blow.

Alternatively, Russia might tell Europe that Russia has no alternative but to target European capitals with nuclear weapons now that Europe has joined the US in conducting war against Russia.

**The Saker:** Russia and China have done something unique in history and they have gone beyond the traditional model of forming an alliance: they have agreed to become interdependent – one could say that they have agreed to a symbiotic relationship. Do you believe that those in charge of the Empire have understood the tectonic change which has just happen or are they simply going into deep denial because reality scares them too much?

**Paul Craig Roberts:** Stephen Cohen says that there is simply no foreign policy discussion. There is no debate. I think the empire thinks that it can destabilize Russia and China and that is one reason Washington has color revolutions working in Armenia, Kyrgyzstan, and Uzbekistan. As Washington is determined to prevent the rise of other powers and is lost in hubris and arrogance, Washington probably believes that it will succeed. After all, History chose Washington.

**The Saker:** In your opinion, do presidential elections still matter and, if yes, what is your best hope for 2016? I am personally very afraid of Hillary Clinton whom I see as an exceptionally dangerous and outright evil person, but with the current Neocon influence inside the Republican, can we really hope for a non-Neocon candidate to win the GOP nomination?

**Paul Craig Roberts:** The only way a presidential election could matter would be if the elected president had behind him a strong movement. Without a movement, the president has no independent power and no one to appoint who will do his bidding. Presidents are captives. Reagan had something of a movement, just enough that we were able to cure stagflation despite Wall Street's opposition and we were able to end the cold war despite the opposition of the CIA and the military/security complex. Plus Reagan was very old and came from a long time ago. He assumed the office of the president was powerful and acted that way.

**The Saker:** What about the armed forces? Can you imagine a Chairman of the JCS saying "no, Mr President, that is crazy, we will not do this" or do you expect the generals to obey any order, including one starting a nuclear war against Russia? Do you have any hope that the US military could step in and stop the "crazies" currently in power in the White House and Congress?

**Paul Craig Roberts:** The US military is a creature of the armaments industries. The whole purpose of making general is to be qualified to be a consultant to the "defense" industry, or to become an executive or on the board of a "defense" contractor. The military serves as the source of retirement careers when the generals make the big money. The US military is totally corrupt. Read Andrew Cockburn's book, Kill Chain.

**The Saker:** If the USA is really deliberately going down the path towards war with Russia – what should Russia do? Should Russia back down and accept to be subjugated as a preferable option to a thermonuclear war, or should Russia resist and thereby accept the possibility of a thermonuclear war? Do you believe that a very deliberate and strong show of strength on the part of Russia could deter a US attack?

**Paul Craig Roberts:** I have often wondered about this. I can't say that I know. I think Putin is humane enough to surrender rather than to be part of the destruction of the world, but Putin has to answer to others inside Russia and I doubt the nationalists would stand for surrender.

In my opinion, I think Putin should focus on Europe and make Europe aware that Russia expects an American attack and will have no choice except to wipe out Europe in response. Putin should encourage Europe to break off from NATO in order to prevent World War 3.

Putin should also make sure China understands that China represents the same perceived threat to the US as Russia and that the two countries need to stand together. Perhaps if Russia and China were to maintain their forces on a nuclear alert, not the top one, but an

elevated one that conveyed recognition of the American threat and conveyed this threat to the world, the US could be isolated.

Perhaps if the Indian press, the Japanese Press, the French and German press, the UK press, the Chinese and Russian press began reporting that Russia and China wonder if they will receive a pre-emptive nuclear attack from Washington the result would be to prevent the attack.

As far as I can tell from my many media interviews with the Russian media, there is no Russian awareness of the Wolfowitz Doctrine. Russians think that there is some kind of misunderstanding about Russian intentions. The Russian media does not understand that Russia is unacceptable, because Russia is not a US vassal. Russians believe all the Western bullshit about “freedom and democracy” and believe that they are short on both but making progress. In other words, Russians have no idea that they are targeted for destruction.

**The Saker:** What are, in your opinion, the roots of the hatred of so many members of the US elites for Russia? Is that just a leftover from the Cold War, or is there another reason for the almost universal russophobia amongst US elites? Even during the Cold War, it was unclear whether the US was anti-Communist or anti-Russian? Is there something in the Russian culture, nation or civilization which triggers that hostility and, if yes, what is it?

**Paul Craig Roberts:** The hostility toward Russia goes back to the Wolfowitz Doctrine:

“Our first objective is to prevent the re-emergence of a new rival, either on the territory of the former Soviet Union or elsewhere, that poses a threat on the order of that posed formerly by the Soviet Union. This is a dominant consideration underlying the new regional defense strategy and requires that we endeavor to prevent any hostile power from dominating a region whose resources would, under consolidated control, be sufficient to generate global power.”

While the US was focused on its MidEast wars, Putin restored Russia and blocked Washington’s planned invasion of Syria and bombing of Iran. The “first objective” of the neocon doctrine was breached. Russia had to be brought into line. That is the origin of Washington’s attack on Russia. The dependent and captive US and European media simply repeats “the Russian Threat” to the public, which is insouciant and otherwise uninformed.

The offense of Russian culture is also there—Christian morals, respect for law and humanity, diplomacy in place of coercion, traditional social mores—but these are in the background. Russia is hated because Russia (and China) is a check on Washington’s unilateral uni-power. This check is what will lead to war.

If the Russians and Chinese do not expect a pre-emptive nuclear attack from Washington, they will be destroyed.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**